

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 10. Februar 1925

.....

Welche Strassen werden elektrisch beleuchtet? Die Wiener Stadtverwaltung hat für das Jahr 1925 einen Plan ausgearbeitet, nach dem so wie im Jahre 1924 abermals eine Reihe von Strassenzügen in allen Bezirken an Stelle der Gasbeleuchtung die öffentliche elektrische Beleuchtung erhalten werden. Wurde im vergangenen Jahr grösstenteils die elektrische Beleuchtung in jenen Strassen eingerichtet, in denen die Strassenbahn verkehrt, so ist heuer bereits für viele Strassen ohne Strassenbahnverkehr die elektrische Beleuchtung vorgesehen. So werden in der Innere Stadt die Seilerstätte, die Augustinerstrasse, die Reitschulgasse, die Herrengasse, Tuchlauben, Bauernmarkt, Himmelpfortgasse bis zur Seilerstätte und die Schottengasse, in der Leopoldstadt die Grosse Stadtgutgasse, die Hollandstrasse und die Kleine Sperlgasse, auf der Landstrasse die Vordere Zollamtsstrasse und der Heumarkt bis zum Schwarzenbergplatz, auf der Wieden die Argentinierstrasse, die Nomsengasse, die Gusshausstrasse, die Schleifmühlgasse und die Margaretenstrasse von der Schleifmühlgasse bis zum Suttnerplatz, in Margareten die Kettenbrückengasse in Mariahilf die Stumpergasse, die Kasernengasse, die Schackgasse, die Webgasse, die Barnabitenengasse und die Dreihufeisengasse, in Neubau die Schottenfeldgasse, die Kirchengasse und die Neustiftgasse von der Neubaugasse bis zur Museumstrasse, in der Josefstadt die Florianigasse, die Langegasse und die Albertgasse von der Larchenfelderstrasse bis Josefstädterstrasse, im Alsergrund die Berggasse bis Porzellengasse, die Maria Theresienstrasse, die Liechtensteinstrasse von der Alserbachstrasse bis zum Viriotplatz und die Fuchsthallergasse, in Favoriten die Quellenstrasse bis Absberggasse, die Landgutgasse von der Laxenburgerstrasse bis zum Ostbahnhof und die Sonnwendgasse von der hinteren Südbahnstrasse bis Landgutgasse, in Meidling die Gierstergasse, die Albrechtsbergergasse und die Wilhelmstrasse von der Hofmeistergasse bis Philadelphiabrücke, in Hietzing die Penzingerstrasse bis Nisselgasse und die Nisselgasse, in Rudolfsheim die Reindorfgrasse bis Kurnbergergasse, die Schwandergasse von der Dadlergasse bis Arnsteingasse, die Goldschlagstrasse von Pouthongasse bis Holohergasse, die Hollerstrasse zwischen Schwandergasse-Sechshauserstrasse und die Johnstrasse von Linzerstrasse bis Hütteldorferstrasse, in Fünfhaus die Goldschlagstrasse vom UrteI bis Pouthongasse und die Klementinengasse, in Ottakring die Haasnerstrasse bis zur Vorortelinie, die Grundsteingasse, die Brunnengasse, die Koppstrasse bis Possingergasse und die Wattgasse, in Hernals die Kalvarienberggasse, die Veronikagasse und die Wattgasse, in Währing die Martinstrasse und die Kutschkergasse, in Döbbling die Pyrkergrasse, in Brigittenau die Wintergasse von der Leipzigerstrasse bis zur Wallensteinstrasse, die Brigittgasse, die Gerhardusgasse und die Hannovergasse zwischen der Gerhardusgasse und der Wallensteinstrasse elektrisch beleuchtet werden. In allen Bezirken werden im Jahre 1925 die restlichen Strassenzüge mit Strassenbahnverkehr an Stelle der Gasbeleuchtung die öffentliche elektrische Beleuchtung erhalten.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 10. Februar 1925. Zweite Ausgabe

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amts-führender Stadtrat Speiser am Sonntag den Ehepaaren Karl und Rosa Brand, Barnabitengasse 7a, Johann und Marie Eberl, Wiesengasse 20, Franz und Marie Hainz, Fichtelgasse 17, Anton und Franziska Kerschewann, Pernerst~~off~~ergasse 54, Karl und Franziska Markuzy, Schulgasse 10, Franz Karl und Rosa Mayer, Floragasse 7, Florian und Anna Morawetz, Mollardgasse 12a, Johann und Karoline Papesch, Knöllgasse 36, und Josef und Adelheid Tentschert, Florianigasse 40 anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Sitzung des Stadtsenats. Am Donnerstag um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr vormittags hält der Wiener Stadtsenat eine Sitzung ab, in der die Gesetzesvorlage über die Krankenversicherung der landwirtschaftlichen Arbeiter beraten werden wird.

Freie Arztstelle im Krankenhaus der Stadt Wien. Mit 1. März 1925 wird im Krankenhaus der Stadt Wien die Stelle eines Abteilungsassistenten an der Augenabteilung besetzt. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen versehen sein müssen, sind bis spätestens 23. Februar 1925 an das Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten im Neuen Wiener Rathaus zu richten.

Beförderungen im Stadtbauamt. Der Wiener Stadtsenat hat heute auf Antrag des Personalreferenten Stadtrates Speiser dem Oberstadtbaurat Ingenieur Johann Theodor Jäger den Titel Senatsrat verliehen und die Stadtbauräte Ingenieure Richard Künstner und Daniel Doppelreiter zu Oberstadtbauräten ernannt.

Die Einzahlung der Hundesteuer. Die Frist zur Bezahlung der Hundesteuer für das Jahr 1925 ist am 31. Jänner abgelaufen. Nach den Berichten der magistratischen Bezirksämter wurde für eine bedeutende Zahl von Hunden die Abgabe nicht geleistet. Der Magistrat macht nun darauf aufmerksam, dass die städtische Wasenmeisterei den strengen Auftrag hat, alle Hunde ohn Marke einzufangen und ausnahmslos zu vertilgen. Die Besitzer dieser Hunde, soweit sie erreichbar sind, werden aber gleichfalls zur Zahlung der Steuer und eines fünfundzwanzigprozentigen Verzögerungszuschlages verhalten.